

Schwäbisch-Gmünd
31. Oktober 2015

Allgemeine Hinweise

Termin

Samstag, 31. Oktober 2015

Veranstaltungsort

Bildungszentrum „Schönblick“
Willy-Schenk-Str. 9
73527 Schwäbisch Gmünd
Seminarraum 1,2,3,

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertreter von Streuobstinitiativen, Kommunen, Umwelt-, Naturschutz- und Heimatverbände, Fachberater, Bauern- und Landfrauenverbänden, BANU zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und alle Interessierten

Moderation/Tagungskoordination:

Brigitte Schindzielorz, Umweltakademie
Rolf Heinzlmann, LOGL

Tagungspauschale

20.- € (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke)

Anmeldung

Bitte bis spätestens 29.10.2015 mit der Anmeldekarte (Seminar Nr. 86 SLZ), per E-mail oder Fax bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart



Telefon 0711/126-2810
Telefax 0711/126-2893

Brigitte.Schindzielorz@um.bwl.de

<http://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Anfahrt

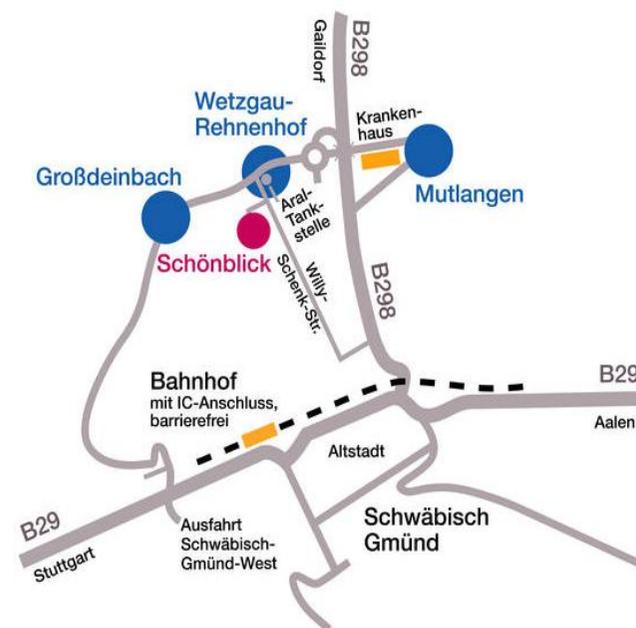
Mit dem Auto:

Aus Richtung Stuttgart: Fahren Sie auf der B 29 die Ausfahrt Schwäbisch Gmünd-West/Großdeinbach ab. Über Großdeinbach fahren Sie bis Wetzgau. In Wetzgau biegen Sie vor der Aral Tankstelle rechts ab. Der „Schönblick“ ist ausgeschildert. Nach ca. 500 m liegt rechts das Christliche Gästezentrum Württemberg Schönblick.

Schwäbisch Gmünd: In Schwäbisch Gmünd fahren Sie Richtung Mutlangen auf der B 298. Sie folgen der Ausschilderung zur Stauferklinik, bis der "Schönblick" ausgeschildert ist.

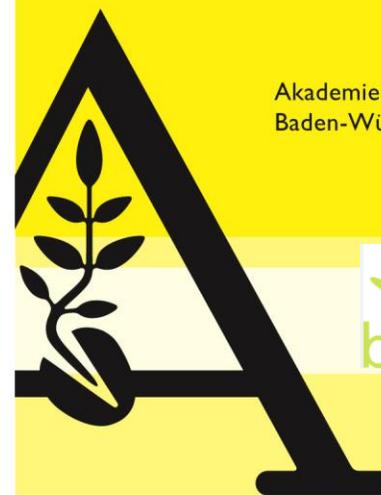
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof oder Stadtmitte ist der „Schönblick“ leicht mit der Buslinie 6 - Rehenhof/Wetzgau zu erreichen. Die Haltestelle Karlsbaderstraße liegt direkt vor dem „Schönblick“.



Die neue LandLust: Neue Chancen – alte Obstwiesen

2. Deutscher und 7. Süddeutscher Obstwiesenkongress in Kooperation mit dem bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU), dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) und dem Bezirksverband für Obst- und Gartenbau Schwäbisch-Gmünd



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Bezirksverband für
Obst- und Gartenbau
Schwäbisch Gmünd



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Thema

»Die neue LandLust: Neue Chancen – alte Obstwiesen«

2. Deutscher und 7. Süddeutscher Obstwiesenkongress in Kooperation mit dem bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU), dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) und dem Bezirksverband für Obst- und Gartenbau Schwäbisch-Gmünd

Während das Zeitfenster zur Weitergabe von Wissen über Obstwiesen an die junge Generation immer kleiner wird, eröffnen sich durch die neue Landlust und den Gartenboom offensichtlich neue Chancen für die traditionellen Grüngürtel um Städte und Gemeinden. Die tiefe Sehnsucht der Menschen nach Natur in einer hektischen Alltagswelt und der Drang der Menschen Fitness-Studios aufzusuchen, können für die „grünen Fitnessclubs im Freien und die Bioläden im Grünen“ eine neue Zukunft bedeuten.

Obstwiesen sind zudem für das regionale Klima wichtig; sie bieten Schutz vor Wind und starker Sonneneinstrahlung und wirken so der Erosion entgegen. Daneben spielen sie eine aktive Rolle beim Luftaustausch und dienen, insbesondere am Stadtrand, als Frischluftproduzenten.

Wie kann also das Image und die Wertschätzung für unsere Obstwiesen verbessert werden? Wie gelingt es Obstwiesen vor Verbuschung und Verfall zu bewahren? Wie können junge Familien zu den Grundstücken finden und welche technischen Neuerungen zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Obstwiesen und zur Verarbeitung bzw. Verwertung der Früchte gibt es?

Ziel des Kongresses ist es, diese Fragen zu beantworten und aufzuzeigen, wie die Pflege des alten Kultur- und Naturgutes wieder attraktiv und modern gemacht werden kann. Durch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sollen die Kräfte zugunsten der Obstwiesen gebündelt werden.

Schwerpunkte des Kongresses sind u.a.:

- Nachhaltige Bewirtschaftung und aktuelle Obstbaumpflege;
- neue technische Hilfsmittel und Tipps für die Pflegepraxis von Obstwiesen;
- originelle Strategien für Bewährtes und Bekanntes;
- Modellprojekte für ein neues Image der Obstwiesen.

Programm

Samstag, 31. Oktober 2015

- 9.15 Uhr Registrierung
- 9.30 Uhr **Obstwiesen** – Die zweite Erfindung des Paradieses
Neue Annäherung an ein altes Thema
- 9.35 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Senator e.h. Claus-Peter Hutter,
Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
- Erhard Hahn,
Präsident des Landesverbands für Obstbau, Garten
und Landschaft Baden-Württemberg, (LOGL)
- 9.50 Uhr **Grußwort**
Ministerialdirektor Wolfgang Reimer,
Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Themenkreis I

Wege zur ökologischen Inwertsetzung von Obstwiesen im Großen wie im Kleinen

- 10.00 Uhr **Ökologischer Streuobstbau – Anachronismus oder Zukunftsmodell?**
Vom Traum zum Unternehmen:
Most vom eigenen Stückerle
Wolfgang Klotz,
Kleinbauern Rems-Murr GbR, Burgstetten
- 10.30 Uhr **Ökologisch-ökonomische Bedeutung der Wildbienen für den Obstbau:** Einsatz von Mauerbienen zur Obstkulturen-Bestäubung und Unterstützung der klassischen Blütenbestäuber Honigbienen und Hummeln
Meinrad Lohmüller,
Projekt Wildbienenenschutz, Rottenburg
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Mugo, Manzano, Staufferblut – Streuobst auf neuen Wegen**
Alexander Seiz,
Mosterei Seiz, Schwäbisch Gmünd-Straßdorf

Themenkreis II

Vor der Ernte kommt die Pflege – Neues aus der Praxis

- 11.45 Uhr **Baumphysiologie und optimaler Baumschnitt**
- Vermittlung physiologischer Grundlagen
- Konkrete Beispiele aus der Pflegepraxis
Dipl.-Ing. Agra. Franz-Josef Klement,
Fachberater für Obst- und Gartenbau, Ostalbkreis
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr **Neuartige Behandlung von alten Streuobstbäumen zur Verjüngung im Wurzelbereich**
Dipl.-Ing. (FH) Hans Letulé,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Gehölze, Brigachtal

Themenkreis III

Leuchtturmprojekte, Neues und Erwähnenswertes rund um unsere Obstwiesen

- 14.15 Uhr **Ökologie und Ökonomie gewinnbringend verbinden: Hochwertiges Trockenobst selber erzeugen.**
Dr. Albert Esper,
INNOTECH Ingenieurgesellschaft, Altdorf
- 14.45 Uhr „Exkursion“ zum fußläufig erreichbaren neuen **Streuobstzentrum Schwäbisch-Gmünd**
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Vorstellung Streuobstzentrum mit Rundgang**
Martin Mager,
Vorsitzender des Bezirksverbands für Obst- und Gartenbau, Schwäbisch Gmünd
- 16.00 Uhr **Praktische Baumannsprache an Obstbäumen des Streuobstzentrums**
Dipl.-Ing. Agra. Franz-Josef Klement,
Fachberater für Obst- und Gartenbau, Ostalbkreis
- 16.45 Uhr **Demonstration einer Wurzelbereich-Verjüngung bei Obstbäumen** (angefragt)
- gegen
- 17.00 Uhr Ende der Tagung